

dern nur von Eigennuß her. Sobald er vernahm, Sophiens Kapital in der Stadt sei verloren, kam er wie rasend in ihr Haus, und forderte auf der Stelle seine tausend Thaler. Wilhelm und Sophie erboten sich, ihm Haus und Garten nebst dem Kramladen zu verschreiben. Allein der Bauer behauptete, das Alles gewähre ihm keine hinreichende Sicherheit. Er schimpfte und fluchte fürchterlich über Wilhelm und Sophie, obwohl sie an dem Verluste ihres Vermögens unschuldig, und ohnehin darüber äußerst bestürzt waren. Er kündete ihnen an, wenn sie ihn nicht auf den bestimmten Tag bezahlen würden, so werde er ihnen, ohne weiters, Haus und Hausgeräthe und alle Waaren im Laden, ja sogar die Betten verkaufen lassen. Dabei schlug er auf den Tisch, und schäumte vor Wuth.

Nun waren für Wilhelm und Sophie sehr traurige, kummervolle Tage angebrochen. Beide waren tief betrübt. Es